



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

IV. Wo?

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

genommen haben / *rc.* Sagest du mir solches; So rede ich mit dir also:

Nach deiner eignen Bekänntnus ist der Seelen-Schmerz grösser (wie universaliter wahr ist) grösser / sprich ich / als eben der leibliche: Dessentwegen auch wird die seligste Jungfrau MARIA eine Königin des gesambten Martyrer-Heers benammet. Ja! diser leibliche Schmerz ist in einem Vergleich schier nichts. Ja! Du haltest es mit dem H. Bernardino, daß der Schmerz MARIAE dergestalt groß gewesen / *ut, si dolor in singulos, &c.* Nun aber so ist (neben dem leiblichen Schmerzen) nun aber / sage ich / so ist der Seelen-Schmerz in Christo unzulänglich grösser gewesen / als in der schmerzhaftisten Mutter MARIA, wie unlaugbar: ergo ist er potiori Titulo ein König der Martyrer / weil er Christus mehrers in der Seel gelitten / als die schmerzhaftiste Jungfrau. Ergo ist Christi Schmerz grösser gewesen in seiner heiligsten Seel / als in MARIA, vnd folglich / auch mehr / als in allen H. Martyrern / *rc.*

Ergo hat er da vil mehrers gelitten / als wir oben gesagt / weil er alldorten nur dem Leib nach gelitten / da aber in der Seel; ergo ist das obige leibliche

Leiden gegen dem Seelen-Leiden schier nichts. Dennoch wurde er Christus alles auch dieses iherliche / vnd Seelen-Leiden (wie ich / *salvo meliori Judicio, piissime halte*) neben dem obigen leiblichen bestanden haben / wann es seinem Himmlischen Vatter also gefallen hätte. Und dieses zu Lieb seines liebsten Jerusalems, &c. Passus, &c. Quid? Was? O blute du Mond! verfinstere dich du ganzes Welt-Kunde! Zerreisse dich Fürhang! Springet ihr Felsen! Zerkluffte du Erden! Stehet auff ihr Todten! Verliehre deinen Schein! O Sonn!

IV.

Passus, &c. Sage mir / O Engel / oder erzehle der Madame, wo solches Traur-Leiden / vnd Mord-Spill passiert? Wer ist der Orth / welcher eine so un-menschliche Grausamkeit hat angeschauet? Ist solche vorbeypgangen bey der Unmenschen in Gethulia, oder Brasilia, &c. Also wo die Menschen alle Menschheit aufgezogen! Ubi? Wo? Wo? Sage es / O H. Engel! Was für einen Orth specificiert er? Erstauniget ihr Himmel / vnd verfinstere euch noch mehr ihr grosse Liechter des gestirnten Firmaments! Das Ubi, vnd Orth / ist das jenige / von welchem sein König einest gesungen. *Pfal. 64. v. 1.*
Te decet Hymnus DEUS in Sion, &c.

&c. Von welchem Isaias gesprochen: de Sion exhibit Lex, & Verbum Domini de Jerusalem, &c.
 Ifa. c. 2. v. 3.
 Und abermahl: Dabo in Sion salutem, & in Jerusalem gloriam meam, &c. Von welchem der Allerhöchste selbst gesagt: Dabo vobis pastores juxta cor meum, &c. & vocabitur Jerusalem Solium Domini, &c. Von welchem der Prophet Zacharias hat geweissaget: Vocabitur Jerusalem Civitas Veritatis, &c. Jerusalem, O Jerusalem! Ist der Mord-Orth / wo gelitten / & der ewige Gottes Sohn. In welchem Jerusalem ein Volk / wie die Sonn vnter den Sternen geleuchtet hat. Ein Volk / welches ihme der Allmächtigste für allen anderen außerköhren. Ein Volk / welches für allen Völkern die wahre Erkenntnus Gottes gehabt / vnd mit dem wahren Gottes Dienst denselbigen gehret hat. Ein Volk / welchem allein die H. Schrift / vnd Gesatz Bücher vertrauet worden. Ein Volk / mit welchem eintwederst Gott selbst in höchster Person, oder durch seine Engel Sprach gehalten / vnd ihme Volk zu Lieb so vil herrliche Wunder gewürckt hat. Ein Volk / welches der Allermächtigste wider so vilfältige / vnd mächtige Feind beschützet / vnd welchem er so vil Sig ertheilet

hat. Ein Volk / auß welchem Gott so vil tapffere Weiber / so vil sighafte Helden / vnd so vil H. Patriarchen / vnd Propheten erwöhlet hat. Ein Volk / auß welchem der wahre Messias hat wöllen geböhren werden / vnd dessen Kinder er vnter seine Flügel genommen / quemadmodum Gallina congregat pullos suos, &c. Welchem Volk er persöhnlich so heilig hat zugesprochen / ihme zu Lieb die Blinde / & auch so gar die Todten zu einem neuen Leben erweckt hat / &c. Da / da / Madame, ist das Ubi, vnd der Orth / vnd die Stadt / welche den Heiligsten aller Heiligen so grausam tractiert hat. In vnd auß dieser Stadt Jerusalem hat er so erschöckliche Martyr / vnd den Todt selbst erlitten. Deine Kinder / vnd Innwohner haben ihn also erbärmlichst außgeschlachtet / vnd war in seiner eygenen Residenz-Stadt / auß seinem Grund / vnd Boden / &c. Was rede ich? Verfinstere dich O Univerſum! Zerreiſſe dich in dem Tempel du Fürhang! Springet ihr harte Felsen! Erbidme O Erden! Stehet auß ihr Todten! Erschwarze O Sonne! Blute O Mond!

V.

Passus, Crucifixus, &c. Der vierdte Engel entwürffet in seinem